

Wand Boden innen außen

# Super-Flexkleber S1



- Zementärer, einkomponentiger, hoch verformbarer Spezial-Leichtflexkleber, gemäß C2 TE S1 nach DIN EN 12004
- Im Innenbereich bis 100 cm Kantenlänge (1,0 m<sup>2</sup>), im Außenbereich bis 60 cm Kantenlänge (0,18 m<sup>2</sup>)
- Besonders für großformatige Fliesen und Platten
- Als Dünnbett-, Mittelbett- und Fließbettmörtel einsetzbar
- Zum Spachteln bis 10 mm Schichtstärke
- Faserverstärkt, dadurch hoch standfest
- Staubreduziert
- Bis zu 50% mehr Flächenleistung (als herkömmliche Racofix Dünnbettmörtel)
- S1: Biegezug 2,5 mm
- Empfohlen durch das Sentinel Haus Institut

**Verbrauch** Ca. 0,7 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke

### Anwendungsgebiete

Fliesen und Platten aus Steinzeug und Feinsteinzeug, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein, Cotto, Bodenklinkerplatten, keramische Formteile, Mosaik, auch bei großen Formaten. Für Balkone und Terrassen, Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Feucht- und Nassräume, auf Wand- und Fußbodenheizungen.

### Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, ebenflächig, trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Racofix® Risssharz zu verschließen. Unebene Untergründe können mit Racofix® Reparatur-Mörtel (Wand und Boden), Racofix® RF 7-Fließspachtel oder Racofix® Nivelliermasse (Boden) ausgeglichen werden. Junge Untergründe: Junge, unbeheizte Zementestriche können mit Racofix Super-Flexkleber bis zum max. fünften Tag mit Fliesen und Platten (Format 60 x 60 cm) belegt werden. Der Estrich muss hierzu tragfähig sein und den Anforderungen der DIN 18 560 entsprechen. Bis zur Verlegung muss der Estrich vor zu schneller Austrocknung geschützt werden. Junge Betonuntergründe (mind. 28 Tage alt) müssen oberflächenfest und frei von haftungsmindernden Stoffen wie Schalölrückständen sein. Gegebenenfalls den Beton mechanisch vorbehandeln. Unbeheizte Calciumsulfatestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt 0,5 CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche 2,0 CM-%, Calciumsulfatestriche 0,3 CM-%. Holzuntergründe: Holzspanplatten müssen versetzt verlegt, in Nut und Feder verleimt, nachverschraubt, biegesteif und trocken sein (vor und nach der Verlegung). Bei unzureichender

Wand Boden innen außen

Biegesteifigkeit (z. B. bei alten Holzdielen) muss eine Spannungsentkopplung durch den Einsatz von Racofix® Entkopplungs- und Dämmplatte oder Racofix® Entkopplungsmatte plus sichergestellt werden.

### Grundierung

Racofix® Grundierung: saugende Untergründe wie Gipsputz; Gipswandbauplatten; Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen; Gipsfaserplatten; Calciumsulfatestriche (Fliesen und Platten 40x40 cm); Trockenestriche; stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen); Zement- und Kalkzementputz; Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; vollfugiges Mauerwerk; Zementestrich; Beton. Racofix® Spezial-Haftgrund: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z.B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; Holzuntergründe; nicht besandete Gussasphaltestriche (innen); Magnesiaestriche; nicht saugender Beton; Untergründe mit alten Klebstoffresten von Parkett, PVC- oder Teppichböden; alte festhaftende Hart-PVC- und Linoleumbeläge. Sonderfall Calciumsulfatestrich: Bei der Verlegung von Formaten 0,2 m<sup>2</sup> auf Calciumsulfatestrichen (typische Fließestriche, auch als Anhydritestriche bezeichnet) ist eine Grundierungskombination aus Racofix® Grundierung und Racofix® Spezial-Haftgrund zu verwenden. Der erste Auftrag erfolgt mit Racofix® Grundierung (unverdünnter Auftrag). Hierdurch wird das Saugverhalten des Calciumsulfatestrichs reduziert. Nach einer Trockenzeit von ca. 12 Stunden wird anschließend der Racofix® Spezial-Haftgrund dünn-schichtig aufgebracht. Die Trockenzeit beträgt 1–2 Stunden. Dieser Schritt erzielt eine absperrende Wirkung. Anschließend erfolgt auf dem grundierten Untergrund die möglichst hohlraumfreie Verlegung der großformatigen Platten im „Buttering-Floating-Verfahren“, auch bekannt als „Kombiniertes Verfahren“.

### Verarbeitung

Wasser nach gewünschter Konsistenz in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit Racofix® Super-Flexkleber klumpenfrei anmischen (am besten maschinell). Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals durchmischen. Unter kräftigem Druck eine Kontaktschicht, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Fliesen innerhalb der kleboffenen Zeit in das Kleberbett unter Druck einschieben und justieren. Da die klebeoffene Zeit stark von den jeweiligen Umgebungsbedingungen abhängt, ist die Hautbildung ständig mit den Fingerkuppen zu prüfen. Nicht mehr Fliesenkleber aufziehen, als innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fugen vor der Erhärtung des Klebers auskratzen und den Belag abwaschen. Für eine hohlraumfreie Verlegung im Außenbereich ist Racofix® Super-Flexkleber mit der Zahnkelle sowohl auf den Untergrund als auch auf die Fliese aufzutragen (Buttering-Floating-Verfahren).

### Wasserbedarf

| Je Gebinde | 15 kg           |
|------------|-----------------|
| Dünnbett   | 7,5 l - 8,4 l   |
| Mittelbett | 7,65 l - 8,25 l |
| Fließbett  | 9,45 l - 9,9 l  |
| Spachtel   | 7,5 l - 7,95 l  |

### Reifezeit

3 - 5 Minuten

### Begehbar / Verfugbar

Nach ca. 12 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels

### Belastbar

Nach 3 Tagen; in gewerblichen Objekten nach ca. 14 Tagen; im Unterwasserbereich von Schwimmbädern nach ca. 21 Tagen; Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 14 Tagen

### Fliesenformate

Max. Kantenlänge im Innenbereich auf unbeheizten Untergründen 100 cm (max. Fläche 1,00 m<sup>2</sup>), auf beheizten Untergründen max. 80 cm (max. Fläche 0,64 m<sup>2</sup>). Max. Kantenlänge im Außenbereich 60 cm (max. Fläche 0,18 m<sup>2</sup>).

### Geeignete Untergründe

Mind. 3 Monate alter Beton und Leichtbeton; Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche (innen); Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; biegesteife Holzuntergründe. Grundsätzlich müssen

Wand Boden innen außen

alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157. Abdichtungen aus Racofix® Flüssig-Abdichtung, Racofix® Multi-Dicht und Racofix® Flex-Dichtschlämme.

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Lagerung</b>                     | Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)  |
| <b>Verarbeitungstemperatur</b>      | ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)  |
| <b>Verarbeitungszeit</b>            | Ca. 90 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden  |
| <b>Werkzeuge</b>                    | Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm, Mittelbettkelle  |
| <b>Werkzeugreinigung</b>            | Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen  |
| <b>Zeitangaben</b>                  | Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C/50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten  |
| <b>Prüfzeugnisse</b>                | DIN EN 12004: C2 TE S1 PG-AIV-F: Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse mit Racofix® Flex-Dichtschlämme und Racofix® Flüssig-Abdichtung, Racofix® Multi-Dicht. DIN EN 14 891 Racofix® Super-FlexKleber S1 in Verbindung mit Racofix® Flex-Dichtschlämme und Racofix® Grundierung erfüllt die Anforderungen.   |
| <b>Lizenz</b>                       | EMICODE gemäß GEV: EC1 <sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm <sup>PLUS</sup>   |
| <b>Hinweise zu Ihrer Sicherheit</b> | Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).<br>GHS05 GHS07<br>Signalwort: Gefahr<br>Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.<br>Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P261 Einatmen vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.<br>Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. Calciumdiformiat.<br>WGK 1 (Schwach wassergefährdend)<br>Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII |
| <b>Fußnote</b>                      | * Als herkömmliche Racofix® Dünnbettmörtel ohne Leichtzuschläge.   |

|   |   |
|---|---|
| <br><b>1211/0767</b>   | <b>Sopro Bauchemie GmbH</b><br>Biebricher Straße 74   65203 Wiesbaden (Deutschland)<br>www.racofix.com  |
|   | 09<br>CPR-DE3/2003.1.deu<br>EN 12004<br>Racofix® Super-Flexkleber S1<br>Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich |
| Brandverhalten  | Klasse A2-s1, d0/A2 <sub>fl</sub> -s1   |
| Verbundfestigkeit als:<br>Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung  | ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>   |
| Dauerhaftigkeit gegen:<br>- Einwirkung von Klima-/Warmlagerung:<br>Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung<br>- Einwirkung von Wasser/Feuchte:<br>Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung<br>- Einwirkung von Frost-/Tauwechsel-Lagerung:<br>Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung | ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup><br>≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup><br>≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup><br>≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>  |

Wand Boden innen außen

---

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.

**Sopro Bauchemie GmbH Deutschland**  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon : +49 611 1707-252  
Fax : +49 611 1707-250

**Sopro Bauchemie GmbH Schweiz**  
Biergutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon : +41 33 334 00 40  
Fax : +41 33 334 00 41

**Sopro Bauchemie GmbH Österreich**  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon : +43 72 24 67141-0  
Fax : +43 72 24 67181